

Neues Tanzpaar der KG Ulk Auf den ersten Auftritt werden sie noch lange warten müssen

21. NOVEMBER 2020 UM 07:11 UHR | Lesedauer: 4 Minuten



Durch Corona bis auf Weiteres ausgebremst, doch mit Blick auf die Session 2021/2022 hochmotiviert: Anouk Sazma und Niklas Endryk bilden das neue Tanzpaar der KG Ulk Oberröthgen. Foto: MHA/Andreas Röchter

MIT SECHS JAHREN ANGEFANGEN. Anouk Sazma und Niklas Endryk bilden das neue Tanzpaar der KG Ulk Oberröthgen. Doch aufgrund der Corona-Pandemie wird das Duo auf seinen ersten öffentlichen Auftritt wohl noch lange warten müssen. Den Spaß an ihrem gemeinsamen Hobby lassen sich die beiden dadurch aber nicht verderben.

VON ANDREAS RÖCHTER

Manchmal sind spontane Einfälle die Besten: „Ich habe ihn einfach kurzentschlossen gefragt, ob er nicht Lust hätte, mit mir ein Tanzpaar zu bilden. Und er hat jedenfalls nicht Nein gesagt“, sagt Anouk Sazma schmunzelnd und blickt in Richtung Niklas Endryk. Die beiden passionierten Tänzer mit jahrelanger Erfahrung bilden das neue Tanzpaar der KG Ulk Oberröthgen.

Während der Jahreshauptversammlung, die vor dem zweiten Lockdown stattfand, wurde das Duo von Präsident Heinz-Michael Raby vorgestellt und unter starkem Applaus von den Ulkern begrüßt. „So etwas habe ich in dieser Form noch nicht erlebt“, blickt Anouk Sazma auf diesen Gänsehautmoment zurück und erntet heftiges Kopfnicken von Niklas Endryk und Heinz-Michael Raby.

Ein gelungener Startschuss für alle Beteiligten, der in Reihen der KG Ulk Oberröthgen für Aufatmen sorgt. Denn der Weggang des vorherigen Tanzpaares Julia Faust und Dennis Zylus war eigentlich nicht vorgesehen. „Zum Glück sind wir im Eschweiler Karneval aber hervorragend vernetzt“, wusste der Ulker Präsident Rat und fragte bei den beiden 17-Jährigen nach, die sich bereits seit ihrer gemeinsamen Grundschulzeit in der GGS Weisweiler gut kennen und trotz ihres jungen Alters in Sachen Tanz „alte Hasen“ sind.

Mit sechs Jahren angefangen

Anouk Sazma begann ihre Tanzkarriere mit sechs Jahren bei der KG Lätitia Blaue-Funken-Artillerie Weisweiler und gehört seit ihrem 13. Lebensjahr der Showtanzgruppe United Dancers Eschweiler an. Niklas Endryk ist sogar familiär „vorbelastet“. „Schon mein Vater war als Tänzer im Tanzcorps Höppe Kroetsch aktiv. Ich selbst startete meine Laufbahn als Teil des Kinder- und Jugendtanzpaares der Klee Oepe Jonge. Nach einer Tanzpause haben mich dann Freunde zu den Höppe Kroetsch gelotst“, blickt der angehende Kfz-Mechatroniker zurück.

Und nun also Tanzpaar der KG Ulk Oberröthgen. „Für mich ist Paartanz absolutes Neuland. Aber ich habe einfach Lust darauf“, unterstreicht Anouk Sazma. Und diese Begeisterung hat sich während der bisher leider wenigen Trainingseinheiten unter Trainerin Jill Ganser eher verstärkt. Obwohl oder gerade weil die Übungen durchaus Mut verlangen. „Natürlich vertraue ich meinem Tanzpartner. Dies ist die absolute Voraussetzung. Dennoch kosten mich neue Hebungen und Würfe doch noch Überwindung“, gibt die Schülerin der Amos-Comenius-Schule Aachen unumwunden zu.

Puzzleteile fügen sich zusammen

Dies ändert aber nichts an der Tatsache, dass sich die einzelnen Puzzleteile langsam aber sicher zusammenfügen. Bis hin zur Musik, zu der Anouk Sazma und Niklas Endryk bei ihren ersten gemeinsamen Auftritten tanzen möchten. „Meine Schwester Shari schneidet die Titel zusammen“, berichtet Anouk Sazma. Das Duo plant, zu den Melodien von „Dat hät de Welt noch nit jesinn“, „Haifischzahn“ und „Wenn et Häzz dich röff“ seinen Einstand zu geben.

Also alles paletti? Weit gefehlt! Denn natürlich überschattet das alles bestimmende Thema des Jahres auch die nahe Zukunft des Ulker Tanzpaars. Die Corona-Pandemie erlaubt während der Session 2020/2021 keinerlei größere Veranstaltungen.

„Selbstverständlich schlägt uns dies aufs Gemüt“, sind sich Anouk Sazma und Niklas Endryk einig. Der Wunsch, das gemeinsame Können den zahlreichen Fastelovendsjecken zu demonstrieren, ist groß. Dessen Erfüllung muss aber warten.

„Auf der anderen Seite gibt uns die aufgezwungene Pause die Möglichkeit, noch besser zusammenzuwachsen“, bemüht sich Anouk Sazma, der schwierigen Lage etwas Positives abzugewinnen. Wenn nur das Training wieder aufgenommen werden könnte. „Wir beide plus unsere Trainerin, das sind schon mehr als zwei Haushalte“, beschreibt Anouk Sazma eine Situation, die Training derzeit unmöglich macht.

Raby: Soziale Nähe fehlt

„Es fehlt momentan die soziale Nähe, die der Karneval sonst bietet“, macht Heinz-Michael Raby deutlich. Der Präsident kann zumindest verkünden, dass alle in dieser Session ausfallenden Veranstaltungen der KG Ulk Oberröthgen „1:1“ auf das nächste Jahr verschoben werden konnten. „Ich wäre also in der Lage, euch bereits jetzt die Uhrzeit eures Auftritts während unserer großen Kostümsitzung des Jahres 2022 zu verraten“, blickt Heinz-Michael Raby augenzwinkernd in Richtung Anouk Sazma und Niklas Endryk.

Deren offizielle Vorstellung und Tanzpremiere soll nun während der Sessionseröffnung in einem knappen Jahr im wahrsten Sinne des Wortes über die Bühne gehen. Bis dahin lautet der Vorsatz, am Ball zu bleiben und hoffentlich viel trainieren zu können. „Normalerweise startet das Training für die nächste Session am Karnevalsdienstag“, spricht Niklas Endryk aus Erfahrung. Ob dies im kommenden Februar möglich sein wird, steht aber noch in den Sternen. „Ein Blick nach vorne ist kaum möglich. Die zeitliche Perspektive fehlt“, nennt Anouk Sazma ein Problem beim Namen.

Auf eines sei aber auch in unsicheren Zeiten Verlass, macht Heinz-Michael Raby deutlich: „Die Solidarität unserer Mitglieder, auch in finanzieller Hinsicht, ist fantastisch!“

